



Behandlung von Krankheiten der Atemwege und Lunge – wichtiges Angebot am Spital Herisau

Die Pneumologie befasst sich mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege, des Brustfells und mit Störungen der Atemregulation. Die Pneumologie ist eine im Spital Herisau wichtige und wachsende Disziplin der Inneren Medizin, das Angebot in diesem Bereich wurde in den letzten Jahren stetig ausgebaut und kann mit dipl. med. Simon Peter Wespi auf die Kompetenz eines hervorragenden Facharztes zählen.

Atmen ist eine zentrale, lebenswichtige Funktion. Ein erwachsener Mensch macht in Ruhe pro Minute rund zwölf bis 15 Atemzüge. Pro Atemzug nimmt er etwa einen halben Liter Luft auf. Meist sind wir uns der Atmung nicht bewusst, sie läuft unbewusst und automatisch ab. Den Atem kann man aber bewusst steuern, so beeinflussen auch Gefühle und Emotionen wiederum die Atmung.

Über die Atemwege gelangt die Luft in die Lunge. Dort verzweigt sich der Atemweg, bis zu den Lungenbläschen, wo schliesslich der Gasaustausch stattfindet. Die menschliche Lunge hat etwa 300 Millionen Lungenbläschen, welche eine Oberfläche von 100–140m² bilden.

Die Pneumologie (griech. pneumon, Geist, Hauch, Atem) ist ein Gebiet der Inneren Medizin, welches sich mit Krankheiten der Atemwege und der Lunge befasst. Häufigstes Symptom in der Pneumologie ist die Dyspnoe, das Gefühl einer Atemnot, einer ungenügenden oder erschwerten Atmung.

Asthma, Tumore, Infektionen

Häufige Krankheitsbilder in der Pneumologie sind z.B. das Asthma bronchiale oder die chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD), aber auch Infektionen der Lunge. Weniger häufig sind Lungentumore und seltene Lungenerkrankungen, z.B. die verschiedenen Formen der Lungenfibrose. Daneben befasst sich die Pneumologie auch mit Störungen der Atmung im Schlaf. Viele der Lungenerkrankungen hängen mit äusseren Einflüssen zusammen, der wichtigste ist sicher das Rauchen.

Pneumologie ausgebaut

Die Pneumologie konnte in den letzten Jahren am Spital Herisau stetig ausgebaut werden. Aktuell kann ein breites Spektrum an Untersuchungen und Behandlungen angeboten werden. Die Lungenfunktion, also die Messung der Lungenvolumen und Atemflüssen, steht dabei im Zentrum. Lungenspiegelungen und Belastungstests können ebenfalls durchgeführt werden. Somit können die meisten Lungenerkrankungen diagnostiziert und auch behandelt werden.

Interdisziplinäre Behandlung

Das Angebot an modernen Diagnose- und Therapierverfahren im Spital Herisau gewährleistet die qualitativ hochstehende Versorgung der Patientinnen und Patienten mit sämtlichen pneumologischen und pneumologisch-schlafmedizinischen Krankheitsbildern. Gerne beraten dipl. med. Simon Peter Wespi und sein Team lungenkranke Patientinnen und Patienten auch vor geplanten Reisen (Flugreisen, Aufenthalt in grosser Höhe) oder stehen bezüglich präventiver Massnahmen (Rauchstopp, Impfempfehlungen, arbeitsplatzrelevante Massnahmen etc.) zur Seite.

«An der Pneumologie fasziniert mich das breite Spektrum an Krankheiten und diagnostischen Möglichkeiten», sagt Simon Peter Wespi, Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin und Pneumologie und Leitender Arzt im Departement Innere Medizin am Spital Herisau. Er betont, dass sowohl junge wie auch betagte Menschen von Lungenkrankheiten betroffen sein können. Viele Erkrankungen werden interdisziplinär, das heisst in Zusammenarbeit mit anderen Fachdisziplinen, besprochen und behandelt.



dipl. med. Simon Peter Wespi

Simon Peter Wespi ist Facharzt Pneumologie und Innere Medizin und seit 2020 Leitender Arzt im Spital Herisau. Der erfahrene Facharzt war zuletzt im Kantonsspital Schaffhausen tätig.

simon.wespi@svar.ch